

# Besuch der Altpfadis im Bundeslager im Goms

Derzeit findet das Pfadi-Bundeslager Mova mit rund 35 000 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz im Obergoms statt. Mitglieder des APV Höfe liessen es sich nicht nehmen, für eine Stippvisite ins Wallis zu reisen.

**V**ergangenen Samstag haben sich gut zwei Dutzend Mitglieder des Altpfadfindervereins (APV), Eltern und Kinder am Morgen früh um 8 Uhr auf den Weg nach Ulrichen gemacht, um das aktuell stattfindende Bundeslager in Obergoms zu besuchen.

Nach einigem Umsteigen kam die Reisegesellschaft unter der Leitung von Edgar Reichmuth, genannt «Igel», gut gelaunt kurz vor Mittag in Ulrichen an, wo bereits der Lagerleiter der Pfadi Höfe, Michael Reichmuth alias «Samson», auf die Reisenden wartete. Nach einer kurzen Begrüssung und einigen Erläuterungen zum Lager sowie einem kleinen Fussmarsch zum Lagerplatz der Höfnerinnen und Höfner stand das Mittagessen aus der APV-Küche auf dem Programm. Zu den hervorragenden Penne mit Tomatensauce gab es einen leckeren Salat.

## Ein Lager zum Staunen

Nach dem Essen stand das Rekognoszieren und Erkunden des Lagergeländes zusammen mit den teilnehmenden Kindern auf dem Programm. Da und dort war ein «Ah» und «Oh» hörbar – man kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es war gigantisch, was für Bauten und Infrastruktur für die zwei Wochen Lager mit rund 35 000 Teilnehmenden sowie Leiterinnen und Leitern auf die Beine gestellt worden waren. Nebst diversen Cafés, Aussichtstürmen, einer eigenen Migros und eigener Post konnte auch ein eingerichtetes Spital bestaunt werden.

Am frühen Abend hiess es wieder Abschied nehmen und den Heimweg von Goms anzutreten. Gutgelaunt, müde aber voller neuer Eindrücke traf die Reiseschar kurz vor 22 Uhr wieder in Pfäffikon ein.

APV Höfe

Besuch der Altpfadis Höfe im Bundeslager: Michael Reichmuth («Samson») begrüsst die Gäste.



Bilder zvg

Ein Gruppenbild mit den Teilnehmenden.



Gemeinsames Mittagessen.